



Die Eule

Mitteilungen
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Steinfurth-Wisselsheim

September,
Oktober und November 2022
Nr. 247



Das Jahr
tauscht seine
Farben aus.

Foto/Text: Lotz

Inhalt

Informieren Sie sich bitte unbedingt vor jeder Veranstaltung, ob und unter welchen Bedingungen sie stattfinden darf!

Inhalt und Impressum	2	Gottesdienste im Überblick	21
Hit from Heaven	3	Freud und Leid	24
An(ge)dacht	4	Termine:	25
Frischer Wind	7	Konfirmanden	
Konfifreizeit	8	Jubelkonfirmationen	26
Einladung zur Kinderkirche	10	Steinfurth und Wisselsheim	
Anmeldung zum Krippenspiel	11	Konfirmation 2022	29
Pilgern zu Erntedank	12	Neues aus dem KV	30
Rosenkirche 2022	14	Weihnachtspäckchen	31
Angebote in der Region	16	Kinderzukunft	
Ökumenischer Erntedankgottesdienst	18	75 Jahre EKHN	32
Danke!	19	Die neue Orgelbank	34
Termine Frauenhilfe	20	Rosenfest im Kooperationsraum	36
Gemeinsam essen		Impressionen der Rosenandacht	39
Spieleabend		Herzliche Glückwünsche	40
		Ihre Ansprechpartner	43
		Kinderseite	44

Impressum	Die Eule wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim; V.i.S.d.P. ist das Redaktionsteam: B. Hofmann, M. Holzacker, S. Nickel, Pfr. S. Nickel, B. Philippi, M. Schlagwein
Adresse	Ev. Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim
Auflage	1.700 Exemplare
Druck	Diakonie-Werkstatt Wetterau

HIT-FROM-HEAVEN SONNTAG

18/09/2022

Ein Gottesdienst
rund um den Song
von Joan Osborne

**one
of
us**



MEDIENHAUS
DER EVANGELISCHEN KIRCHE VON KOBLENZ-ROHRECK

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KIRCHHEIM-ROHRECK
KIRCHENREIS HANAU

**Radio
FFH**

www.ekkw.de

Was wäre, wenn Du Gott plötzlich begegnen würdest?
Das fragt Joan Osborne im Lied „one of us“.

Was würdest Du ihn fragen?

Fragen, zuhören, sich austauschen, vielleicht: eigene neue Antworten

Ev. Kirche Steinfurth 11:00 Uhr

mit „Jesus House Band“, Pfarrer S. Nickel und Team

Angedacht

Alles hat seine Zeit

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit“ (Prediger 3, 1 – 4).

Diesen Text habe ich in den vergangenen Jahren oft als Lesung bei Trauerfeiern genommen. Heute trifft er mich selbst. Denn auch für mich geht nun etwas zu Ende. Vor ein paar Tagen sind wir aus dem Urlaub gekommen, noch einmal so, wie ich es während meines Berufslebens kannte. Nach dem Urlaub neu anzufangen. Die Aufgaben erledigen, die inzwischen dazugekommen sind. Diese Normalität hört nach 38 Berufsjahren auf, 28 Jahre hier in der Region, die ich vorher gar nicht kannte. Es war eine gute Zeit, damals mit den kleinen Kindern, hier alles kennenzulernen: die Waldteiche oder den Winterstein, den Blick vom Johannesberg bis zum Vogelsberg, die vielen Residenzstädtchen in



Oberhessen, das interessante Gießen, Hanau und vor allem: unsere schöne Stadt Bad Nauheim. Die alten Balkongeländer. So ähnliche hatte ich vorher in New Orleans gesehen.

Alles hat seine Zeit: Das Vorwort sollte längst fertig sein, ich habe es hinausgeschoben, weil mir der Abschied schwerfällt. Dabei hatte ich meine Dienstzeit über den Ruhestand hinaus ja schon 14 Monate verlängert. Jetzt ist es wirklich Zeit. Wir sind schon nach Ranstadt umgezogen. Kein Hinauszögern mehr möglich. Mit fast 67 auch an der Zeit, oder? Es ist wie auf dem Bahnsteig, bald fährt der Zug, ich möchte beim Abschied am liebsten alles sagen – aber das geht nicht.

Wie oft den Weg um den Johannesberg gegangen, wie oft den von Rödger Friedhof aus, das kleine Tal hinter der Rosenschule Ruf, die

Magertriften bei Ober-Mörlen, wo manchmal ein Schäfer war und wir den Fastnachtsumzug hörten. Die Tage im UHU mit Konfirmanden, schon lange bevor ich hier Pfarrer geworden bin übrigens. Alles hat seine Zeit. Die vielen Abende und Fahrten mit dem Montagsforum und mit der Thomas Messen Gruppe. Mit vielen anderen Gruppen. Die begeisternden Gospelgottesdienste.

So viele gute Begegnungen, mit kleinen und großen Menschen, mit alten und jungen, mit lebenden und mit inzwischen verstorbenen. Mit vielen Menschen aus unserer Gemeinde, aber auch aus der Region. Sie haben mich an ihrem Leben teilhaben lassen, an ihren Erfahrungen und Gefühlen, wir haben zusammen gelacht und manchmal auch geweint. Ich habe von ihnen gelernt und mich in ihrer Gemeinschaft zu Hause gefühlt. Ich habe Toleranz, Verständnis, Mitgefühl erfahren in schwierigen Zeiten meines Lebens, sie haben mich getragen und gestärkt. Danke! Auch an alle Kolleginnen und Kollegen und Hauptamtlichen. Es war für mich eine fröhliche, bereichernde, oft beglückende Zusammenarbeit. Toll, wie wir die Ehrenamtsabende miteinander gestaltet haben. Danke! Ich denke an das große Pfarrhaus, in das Kinder und Aupairmädchen

passten, viel Besuch und Hunde, Wohnwagen und Wohnmobil in die Einfahrt. Alles hat seine Zeit. Vier Konfirmationsfeiern in unserer Zeit im Pfarrhaus, in früheren Jahren schon andere sechs, bei Zickmanns und Schäfers. Dankbar für außerordentlich gute Arbeitsbedingungen und Räume und Kirchen. Ich denke an den Weg vom Pfarrhaus zur Dankeskirche durch den Park. Ich glaube, es gibt keinen schöneren Kirchweg. Abende mit der Jugendband, eine lange Dankeskirchennacht in Kooperation mit der Schulseelsorge. Der riesige ökumenische Gottesdienst mit den Gemeinden in der Region zum Reformationsgedenken 2017. Unsere Partnerschaften mit Torgau, Amritsar und Chaumont, die Fahrten dorthin und die Gottesdienste dort und hier mit unseren Brüdern und Schwestern.

Ich empfinde meine Berufszeit als ein großes Glück und Geschenk. Ich habe Kirche erlebt und gelebt, wie ich sie mir wünsche. Dafür bin ich sehr dankbar. Aber: Alles hat seine Zeit, auch aufzuhören. Jetzt ist Zeit, Platz zu machen: Die Gemeinde wird neue Wege finden in und mit der Region. Ich hatte sehr viel Freude, jetzt sind andere dran.

Es gab eine Zeit vor dem Berufsleben, sie ist lange her, aber an sie erinnere ich mich jetzt

manchmal. Der Ruhestand ... nicht als Aufbruch ins Leben, wie damals in den Beruf. Aber als Chance, noch einmal etwas Anderes zu tun, an etwas Neuem zu schnuppern. Wie lange auch immer – meine Zeit steht in Gottes Händen! Ich will mich dabei an die Schlussverse dieses schönen Textes halten:

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der

Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein jeder Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes“ (Prediger 3, 11 – 13).

Ihr Pfarrer Rainer Böhm

Keine Eule in Wisselsheim

Durch Krankheit und Missverständnisse sind in Wisselsheim zahlreiche Haushalte nicht mit der letzten Eule beliefert worden.

Das tut uns sehr leid und wir bitten dafür um Entschuldigung.

Wir bemühen uns sehr, das zukünftig auszuschließen.

Danke,

Ihre Eule-Redaktion



Frischer Wind für unsere Gottesdienste

Daran arbeiten der Kirchenvorstand und Pfarrer Nickel immer wieder. Ein Baustein wird dabei ab September die Ablösung mancher unserer bisherigen liturgischen Antwortgesänge durch neue frischere Formen sein.

Immer wieder nimmt die Gemeinde im Verlauf des Gottesdienstes Gebete und Texte auf und verstärkt, bestätigt und unterstreicht sie mit ihrem Gesang. So macht sie sich zu eigen. Das entspricht ganz dem ursprünglichen Sinn der gottesdienstlichen Feier. Denn der Gottesdienst ist ja keine Vortragsveranstaltung des Pfarrers, sondern eine gemeinsame Feier der Gemeinschaft derjenigen, die an Jesus Christus glauben. Stellvertretend für sie und in ihrem Auftrag leitet der Pfarrer den Gottesdienst. Die Gemeinde unterstützt seine stellvertretende Anrufung Gottes mit ihrem Gesang.

Schon bisher wurde immer einmal wieder nach dem Psalm, dem Sündenbekenntnis, der Gnadenverkündigung oder der Schriftlesung von dem im Evangelischen Gesangbuch (EG) unter Form II vorgesehenen Vorschlag für diese Gesänge abgewichen. Stattdessen wurden Liedstrophen oder andere Varianten wie sie das EG ab Nr. 177 zum Gebrauch vorsieht verwandt.



Vor allem als in bestimmten Phasen der Corona-Pandemie das Singen im Gottesdienst untersagt war, haben wir über Wochen hinweg Gesänge gehört und später dann auch gesungen, die einen hoffnungsvollen Ton anschlagen. Nun hat der Kirchenvorstand beschlossen, diese Gesänge wieder aufzugreifen und sie regelmäßig zu verwenden. Sie sind also den Gottesdienstbesuchern aus dieser Zeit bereits bekannt.

Damit das Singen einfacher geht, werden wir entsprechende Liedblätter zur Verfügung stellen. Wer vorab schon einmal schauen und singen möchte, findet die neuen Gesänge unter folgenden Nummern: EG 54 Refrain „Gloria“, EG 177.12 „Kyrie“, EG 182 „Halleluja“ und EG plus 42.2 „Ehre dem Vater“. Viel Spaß und Freude dabei wünscht

Pfarrer Siegfried Nickel

Herzlich Willkommen zur Konfirmandenzeit 2022/23

Konfirmanden und Teamer beim Open-Air Einführungsgottesdienstes an Himmelfahrt auf dem Gelände der Bio Rosenschule Ruf.



DER NEUE KONFI-JAHRGANG: Svea Dreher, Niklas Eisenblätter, Silas Engel, Sarah Griebing, Hauke Jung, Luna Kleemann, Alexander Krüger, Marei Kurth, Finia Lindner, Fynn Maruyama, Noah Schmidt, Tim Steinhauer. ANWESENDE TEAMER: Tamina Baierl, Theo Baierl, Jason Gut-hier, Carolin Hofmann (fehlt auf dem Foto), Clara Lipp, Jonas Lipp, Lukas Pfitzner, Ricardo Ruths, Marion Scheib und Pfarrer Siegfried Nickel.

Erntedanksammlung -Bitte vormerken- von Mittwoch 28. September bis Samstag 01. Oktober 2022



Die Konfirmanden/innen gehen von Haus zu Haus, um Spenden in Form von Obst und Gemüse, z.B. Äpfel, Birnen, Nüsse, Karotten, Kürbisse, Kartoffeln, etc. entgegenzunehmen. Bitte spenden Sie keine **Lebensmittel** in Tüten. Hingegen sind **Geldspenden** möglich und werden gerne angenommen. Mit den gespendeten Naturalien werden zu Erntedank die Altäre geschmückt. Danach werden sämtliche Lebensmittel an die Butzbacher Tafel weitergegeben. Die Geldspenden erhält das Diakonische Werk zur Unterstützung sozialer Hilfsprojekte. Herzlichen Dank für ihre Unterstützung!

Konfi-Seminar 2022

Am Freitag, den 8. Juli ging es los, gemeinsam mit den Konfis aus Nieder-Mörlen fuhren wir auf Konfirmandenfreizeit. Alle hatten schon gespannt darauf gewartet. Nach einer 30-minütigen Busfahrt kamen wir in Mücke am Flensunger Hof an. Wir versammelten uns zuerst im Gruppenraum der Jugendherberge, um unser Gepäck abzustellen. Danach bekamen wir eine Einweisung in die Regeln unseres Aufenthaltes. Später arbeiteten wir in kleinen Gruppen am Thema Jesus, aber wir hatten natürlich auch Freizeit, in der wir z.B. Volleyball, Twister und vieles mehr spielen durften. Nach dem Abendessen sangen wir zusammen noch einige Kirchenlieder und fingen an, einen Film zu schauen, der von Jesus im heutigen Zeitalter handelte. Um 22 Uhr gingen wir dann auf unsere Zimmer, wo wir müde in unsere Betten fielen.



Am Samstag, den 9. Juli waren wir alle sehr motiviert, denn es gab eine Menge Kleingruppenarbeit zum Thema Jesus. Ohne Fleiß kein Preis - danach durften wir an Workshops teilnehmen zu verschiedenen Themen wie z.B. «capture the flag» (Erobere die Flagge), Schwimmen, Traumfänger basteln und viele mehr. Alle Workshops haben großen Spaß gemacht, sie waren zum Teil aber auch anstrengend. Nach dem Abendessen machten wir ein großes Lagerfeuer, bei dem wir alle zusammensaßen und Lieder sangen. Der Tag war sehr schön und voller Action, sodass wir auch an diesem Abend müde in unsere Betten krochen.



Am Sonntagmorgen, den 10. Juli frühstückten wir ein letztes Mal in der Jugendherberge und gingen danach in den Gruppenraum. In einem Gruppengespräch wurde die gesamte Zeit noch einmal reflektiert und jeder konnte dabei seine persönlichen Highlights aufzählen. Wir fuhren wieder mit dem Bus nach Hause und erinnern uns alle noch gerne an diese interessante gemeinsame Zeit. Wir haben viel gelernt, gelacht und großartige Sachen gemacht.

Einladung zur KinderKirche



Am **Samstag, den 01.10.2022** und am **19.11.2022** startet jeweils **um 10:00 Uhr** unsere **KinderKirche** für Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren.

Wir beginnen in der Kirche mit dem Kindergottesdienst (KiGo). Dabei erfährst du Spannendes über Jesus, Gott und die Welt. Beim anschließenden Workshop in der Pfarrscheune erwarten dich interessante Spiel- und Bastelangebote.

Um 12:00 Uhr ist dann leider schon Schluss. Es freut sich schon auf dich, dein
KinderKirchen-Team

Damit wir besser planen können, melde dich bitte bis spätestens 26.09.2022 für den 24.09.2022 und bis zum **14.11.2022** für den 19.11.2022 an.

Anmeldungen bitte in den Briefkasten oder per E-Mail ans Pfarramt geben.



Hiermit melde ich mein Kind

-Vorname, NAME- **zur KinderKirche am 01.10.2022 an**

Dabei entstehende Fotos meines Kindes darf die Gemeinde im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit, u.a. auch auf ihrer Homepage, verwenden. Möchten Sie das nicht, streichen Sie bitte den vorherigen Satz.

-Alter-

-wenn gewünscht: Telefonnummer-

-Name des/der Erziehungsberechtigten-

-Unterschrift-



Hiermit melde ich mein Kind

-Vorname, NAME- **zur KinderKirche am 19.11.2022 an**

Dabei entstehende Fotos meines Kindes darf die Gemeinde im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit, u.a. auch auf ihrer Homepage, verwenden. Möchten Sie das nicht, streichen Sie bitte den vorherigen Satz.

-Alter-

-wenn gewünscht: Telefonnummer-

-Name des/der Erziehungsberechtigten-

-Unterschrift-

Hallo liebe Kinder!

Weihnachten ohne Krippenspiel?!!!

... das ist wie Suppe ohne Salz oder
wie Brot ohne Butter!!



So ein fades Weihnachtsfest möchte doch niemand erleben! Gerne laden wir Dich und alle anderen Kinder zwischen 6 und 12 Jahren herzlich ein, gemeinsam ein tolles Krippenspiel einzuüben.

Aber was ist eigentlich ein Krippenspiel? Ein kleines Theaterstück - darin wird erzählt, warum wir Weihnachten feiern.

- **Machst Du mit? Dann melde Dich bitte an!**
- Wir starten mit den Proben nach den Herbstferien.
- Ort und Uhrzeit legen wir nach den Anmeldungen fest.
- Sag ruhig auch deinem/r Freund/in Bescheid.



Wir führen das Krippenspiel an Heiligabend 24.12.2022 um 16:00 Uhr im Open-Air Nachmittagsgottesdienst auf dem Hofgut Wisselsheim in der Weihergasse 4 auf.

Wir freuen uns auf eine schöne Adventszeit mit Dir.

Bis dahin!

Rita Mertes und Team

Anmeldung bitte bis Mittwoch 12.10.2022 per Einwurf oder an gemeindebuero@ev-kirche-sw.de



Hiermit melde ich mein Kind _____ zur

-Vorname, NAME-

Teilnahme am Krippenspiel am 24.12.2022 in Wisselsheim an.

Alter

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

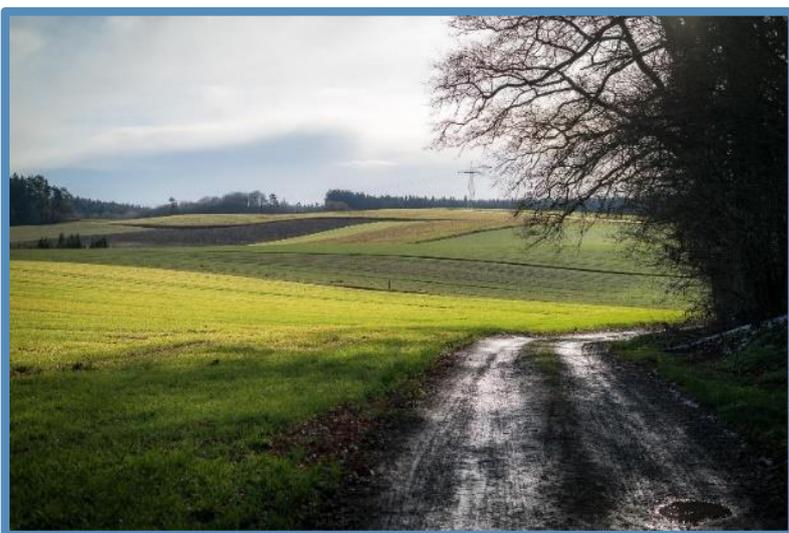
Namen der Erziehungsberechtigten

Unterschrift(en)

Leben aus der Fülle? - Pilgern zu Erntedank

Erntedank ist der Moment im Kirchenjahr, um zurückzublicken auf die Erträge der vergangenen Zeit. War es ein ertragreiches Jahr? Wofür kann und sollte ich dankbar sein? Oder haben das Wetter und andere Einflüsse eher für geringe Ernte gesorgt? Wie gehe ich mit dem Mangel um? Wie werde ich über den Winter kommen?

Wir möchten das Erntedankfest nutzen, um über fruchtbare und magere Zeiten in unserem Leben aber auch unseren Umgang damit nachzudenken. Dafür wollen wir uns auf den Weg in und durch die Natur machen und diese noch einmal intensiv in ihrer herbstlichen Stimmung erfahren.



Pilgern bedeutet, sich auf den Weg zu machen, den inneren und den äußeren. Im Rhythmus der Schritte wollen wir den Gedanken freien Raum geben. Kleine Impulse entlang der Strecke laden ein, die eigenen Gedanken zu sortieren oder einmal auf ganz neue Wege zu schicken, aber auch miteinander ins Gespräch zu kommen.

Laufen werden wir den Abschnitt des Lutherwegs von Butzbach-Ostheim über Ober-Mörlen nach Bad Nauheim. Die Anfahrt erfolgt mit dem Zug. Auf dem Weg werden wir in einem Gasthaus in Ober-Mörlen ein gemeinsames Mittagessen einnehmen. Die Wegstrecke beträgt etwa 12 km und führt auf befestigten Wegen durch leicht welliges Gelände. Der gemeinsame Tagesabschluss wird in der Dankeskirche stattfinden.



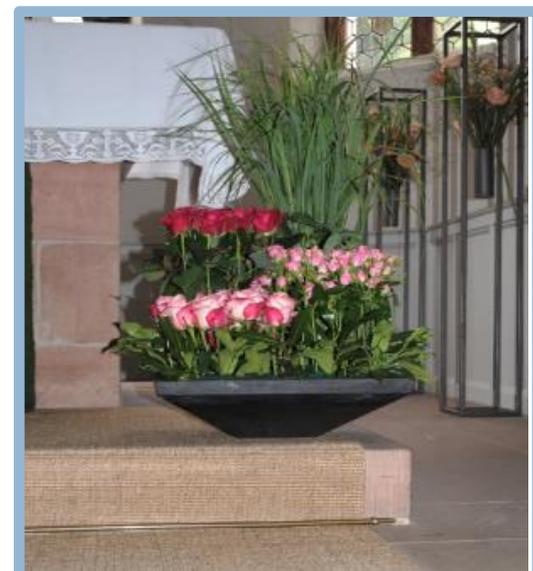
- Start:** Montag, den 03.10.2022, um 10:30 Uhr
vor dem Eingang der Dankeskirche, Bad Nauheim
- Ende:** voraussichtlich gegen 16:30 Uhr an der Dankeskirche
(Bad Nauheim)
- Kosten:** 3,05 Euro für das Bahnticket und individuelle Kosten für
das Mittagessen
- Mitzubringen:** Rucksack mit Zwischenverpflegung, ausreichend Ge-
tränke, festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Klei-
dung,
- Leitung:** Silke Nickel (ausgebildete Pilgerbegleiterin) und
Siegfried Nickel, Pfarrer
- Anmeldung:** mit Namen und Telefonnummer an
gemeindebuero@ev-kirche-sw.de.
Die 20 Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen
vergeben.

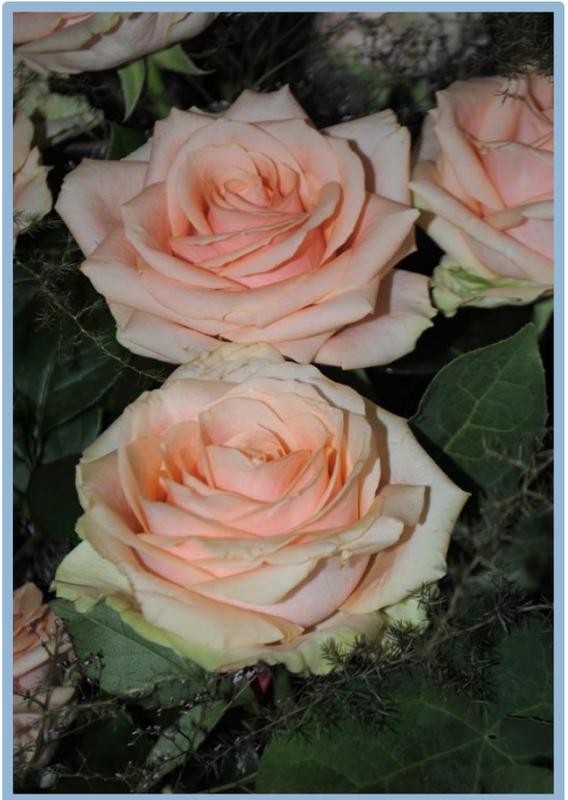
Anmeldeschluss ist der 22.09.2022

Ein weiteres Pilgern im Advent ist geplant (s. S. 23)

Rosenkirche 2022

Einen Erlebnisbericht –Scheunencafé- finden sie auf Seite 36 und
Impressionen der Rosenandacht auf Seite 39.





Angebote in der Region



Lebenslust - einfach mitreißend!

**Ausstellung
mit Bildern von Ilona Nolte
14. bis 18. September 2022
Wilhelmskirche Bad Nauheim**



**EVANGELISCHE
FRAUEN**
EVANGELISCHES DEKANAT WETTERAU



Begleitprogramm mit Vernissage, Vortrag,
Kabarett, Frauenfrühstück, Kreativnachmittag,
Dekanatsfrauentag, Gottesdienst u.v.m.
unter diesem QR-Code oder unter
www.wetterau-evangelisch.de

Gefördert von:



Bundestag
Bundestag
Bundestag

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

**HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND
GEGEN EXTREMISMUS**



Frauenbeauftragte
Bad Nauheim

Rahmenprogramm

Mittwoch, 14.09.2022

19:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung im Beisein der Künstlerin Ilona Nolte; Traudi Schlitt, Kolumnistin und Öffentlichkeitsbeauftragte im Ev. Dekanat Vogelsberg, hält die Laudatio, der Jazz- und Popchor SingBar mit Dekanatskantantin Nilani Stegen wird uns musikalisch unterhalten.

Donnerstag, 15.09.2022

19:30 Uhr „Ich dachte, ich wäre versorgt ...“ - unter diesem Thema referiert Rechtsanwältin i.R. C. Benedik-Esslinger aus Friedberg zur Alterssicherung für Frauen. Die Referentin ist als zertifizierte Mediatorin im Bereich des Familien-, Erb- und Vorsorgerechtes tätig. Der Vortrag informiert über die tatsächliche und rechtliche Situation und kann keine individuelle Beratung ersetzen. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Freitag, 16.09.2022

19:30 Uhr Trinkkuranlage Bad Nauheim, Kabarettabend mit Sia Korthaus. In ihrem Programm „Lust auf Laster“ wird sie die Lebenslust beleuchten!

Anmeldungen erforderlich bei Sabine Wießner, 06033-66180 oder swiessner62@outlook.de mit Namen, Telefon und E-Mail-Adresse. Betreff Kabarettkarten Sia Korthaus. Die Karten liegen in der Trinkkuranlage bereit.

Samstag, 17.09.2022

10:00 Uhr Frauenfrühstück „Lebenslust in jedem Alter“

Verbindliche Anmeldungen bei Karola Odenweller bis 5.9.2022, 06032-87042, karola@odenweller.de

Kostenbeitrag 10 Euro.

14:15 Uhr Workshops zur „Lebenslust“ in und um die Wilhelmskirche: u.a. Mittanzen beim Energy Dance® oder Line Dance, Mitsingen, Malen, Energy Balls und Bienenwachstücher herstellen, eine Stadtführung über „Starke Frauen in Bad Nauheim“, Gesprächsangebote.

Ende gegen 18.00 Uhr.

Sonntag, 18.09.2022

14:30 Uhr Dekanatsfrauentag in der Wilhelmskirche

Die Ausstellung endet mit dem Gottesdienst um 17:00 Uhr mit Pfarrerin Ursula Seeger. Zugleich wird der Dekanatsfrauenausschuss nach 6 Jahren Ehrenamt verabschiedet und der neue DFA eingeführt.

Verbindliche Anmeldungen bis 5.9.2022 bei Karola Odenweller, 06032-87042, karola@odenweller.de

Die Ausstellung mit den Begleitveranstaltungen wird gefördert vom Wetteraukreis aus dem Programm „Demokratie leben!“ des Bundesfamilienministeriums und cofinanziert vom Land Hessen, der Erwachsenenbildung in der EKHN und dem Evangelischen Dekanat Wetterau.

Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst am 02.10.2022, 14:00 Uhr

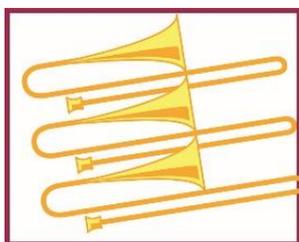


In der Zeit der Pandemie war es zunächst nur ein Experiment. Es hat uns allen aber so gut gefallen, dass wir es auch künftig beibehalten möchten: das gemeinsame Feiern zu Erntedank auf dem Hofgut in Wisselsheim. Hier ist ausreichend Platz/Abstand vorhanden und es erwartet alle eine besonders schöne Innenhof-Atmosphäre.



Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder, sowohl aus Wisselsheim wie aus Steinfurth und Umgebung zum

Erntedank-Gottesdienst in ökumenischer Form



Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Butzbach gestaltet. Gerne bleiben wir anschließend noch beisammen, um Kaffee, hausgemachten Kuchen, persönliche Begegnungen und Gespräche an diesem Sonntagnachmittag gemeinsam zu genießen.

Posaunenchor

Über Kuchenspenden zu diesem Anlass freuen wir uns alle. Bitte melden Sie diese bis zum 30.09.2022 bei Bärbel Behrens unter Tel. 06032/97 02 76 an.

Vielen Dank!

Die Kirchengemeinde bedankt sich



- bei den Teamern der Kinderkirche, die im Frühjahr kurzfristig einen **Kinderkirchen Vormittag** - ohne Pfarrer Nickel - gestaltet und selbstständig durchgeführt haben.
- bei den Mitgliedern der Kirchenband „Jesus House“ für die musikalische Begleitung der beiden **Konfirmationsgottesdienste** in der Steinfurther Kirche, sowie beim Open Air **Einführungsgottesdienst** im Mai auf dem Gelände der Rosenschule RUF. Durch das Engagement der Kirchenband lernt die Gemeinde mehr moderne Kirchenlieder und Pop-Songs mit christlichen Inhalten kennen.
- bei Werner Ruf und seiner Familie für die Bereitstellung der Wiese für den **Open Air Einführungsgottesdienst** an Himmelfahrt sowie für die Möglichkeit für alle Besucher, anschließend ein Mittagessen im Glashaus und Garten der Rosenschule Ruf gemeinsam einzunehmen und
- bei den fleißigen Helferinnen im Hintergrund! Sabine Eichelmann, Christel Gabriel und Carolin Hofmann sorgten dafür, dass die Bio-Suppen warm und pünktlich bereitstanden. Sonja und Sophie Hess kümmerten sich um den Getränkeverkauf. Gabriele und Heinz Acker sowie Brigitte Hofmann halfen dort, wo noch eine Hand fehlte.
- bei den Konfirmanden-Teamern für das Begleiten und die Unterstützung während der beiden mehrtägigen **Konfifreizeiten** zur Jugendburg Hohensolms und zum Freizeitdorf Flensunger Hof.
- bei Herrn Dr. Rossa für die anspruchsvolle Auswahl der musikalischen Beiträge während der **Rosenkirche am Rosenfest-Samstag**, sowie die Organisation und die Proben der verschiedenen Ensembles im Vorfeld. Sehr schade, dass krankheitsbedingt Einiges ausfallen musste!

Das Redaktionsteam



Frauenhilfe

jeweils montags um 15:30 Uhr in der Pfarrscheune

12. September

10. Oktober

14. November und 12. Dezember

Nähere Informationen bei Gabriele Acker ☎ 8 25 28,
Karin Clotz ☎ 8 61 73, Karola Odenweller ☎ 8 70 42.



Gemeinsam essen, statt einsam essen!

jeweils donnerstags um 12:00 Uhr in der Pfarrscheune

08. September + 22. September

06. Oktober + 20. Oktober

01. November (Dienstag!) + 17. November

01. Dezember + 15. Dezember + 29. Dezember

Anmeldung und Abmeldung bis Samstag vor dem
jeweiligen Termin ist unbedingt erforderlich!

Karola Odenweller ☎ 8 70 42



Spieleabend in der Pfarrscheune

jeweils dienstags 19:00Uhr ohne Anmeldung

**27. September, 25. Oktober, 29. November
und 27. Dezember**

Wir freuen uns immer über neue Mitspielende

Karola Odenweller ☎ 8 70 42

Gottesdienste im Überblick

Gottesdienste können dankenswerterweise wieder ohne Einschränkungen gefeiert werden. Gegenseitige Rücksichtnahme bleibt aber ein universell gültiges Gebot, und das Tragen einer Maske (vor allem beim Singen) ist natürlich auch nicht verboten. Digitale Aufzeichnungen oder Live-Streamings gibt es weiterhin, wenn auch nicht von jedem Gottesdienst.

September 2022

So, 4. September 12. So. n. Trinitatis	09:30	Steinfurth	Präd. Jägers	mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	mit Abendmahl, Diakonie-Sonntag
	11:00	Wisselsheim	Präd. Jägers	mit Abendmahl
Mi, 7. September	08:15	Steinfurth	Pfr. Nickel	Ökum. Gd zum Schulanfang
	09:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Ökum. Einschulungs-Gottesdienst
Sa, 10. September	15:00	Bad Nauheim (Wiki)	R. Reitz + Team	Kinderkirche
So, 11. September 13. So. n. Trinitatis	10:00	Schwalheim	Pfrn. Wirth	Vorstellung Konfirmanden, auch als Livestream
	11:00	Steinfurth (Rosensaal)	Pfr. Nickel	Gd zur Kirmes
	14:00	Bad Nauheim	Pfarrteam	Gemeindefest, Verabschiedung Pfr. Rainer Böhm
So, 18. September 14. So. n. Trinitatis	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	zur Ausstellung "Lebenslust"
	11:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	"Hit from Heaven-Gd" mit der Band "Jesus House"
	17:00	Bad Nauheim	Thomas-Messe Team	Thomas-Messe: "Übergänge" zum letzten Mal mit Rainer Böhm
So, 25. September 15. So. n. Trinitatis	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	auch als Livestream
	10:00	Schwalheim	Pfrn. Naumann	
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	

Oktober 2022

So, 2. Oktober 16. So. n. Trinitatis	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	mit Abendmahl, mit dem Brot-für-die-Welt-Arbeitskreis
	14:00	Schwalheim (Maschinenhalle Jener)	Pfrn. Wirth	Erntedank-Gd
	14:00	Wisselsheim (Hofgut)	Pfr. Nickel	Ökum. Open-Air-Gd mit dem Posaunenchor Butzbach
So, 9. Oktober 17. So. n. Trinitatis	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	
	11:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Tauferinnerung für Grundschul Kinder
Sa, 15. Oktober	15:00	Bad Nauheim (Wiki)	Pfrn. Pieper + Team	Gd mit der Kirchenmaus
So, 16. Oktober 18. So. n. Trinitatis	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	mit Bibel-Teilen
So, 23. Oktober 19. So. n. Trinitatis	09:30	Schwalheim	N.N.	
	10:00	Bad Nauheim	N.N.	
	10:45	Rödgen	N.N.	
So, 30. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	

November 2022

So, 6. November 21. So. n. Trinitatis	09:30	Steinfurth	Präd. Schwalm	mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Präd. Schwalm	mit Abendmahl
So, 13. November 22. So. n. Trinitatis	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	auch als Livestream
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	

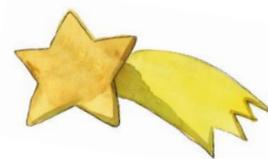
November 2022

Mi, 16. November Buß- und Betttag	19:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
So, 20. November Ewigkeitssonntag	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	auch als Livestream
	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	11:00	Rödgen	Pfrn. Wirth	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
Sa, 26. November	15:00	Bad Nauheim (Wiki)	Pfrn. Pieper + Team	Gd mit der Kirchenmaus
So, 27. November 1. Advent	09:30	Schwalheim	N.N.	auch als Livestream
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	10:45	Rödgen	N.N.	
	14:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Gd für Groß und Klein zum 1. Advent

Dezember 2022

So, 4. Dezember 2. Advent	09:30	Steinfurth	Prädn. Rühl	Gd von Frauen gestaltet
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	

Bad Nauheim (Daki) = Bad Nauheim Dankeskirche / Bad Nauheim (Wiki) = Bad Nauheim Wilhelmskirche



Folge dem Stern! - Pilgern im Advent

Am Samstag vor dem zweiten Advent wollen wir einen Nachmittag innehalten und uns – statt in den Rummel der Einkaufsstraße – auf den Weg in die Natur machen. Gemeinsam wollen wir entdecken, wohin uns der Stern in diesem Jahr führen will, und uns auf das Kommen des Gottessohnes einstimmen.

Termin: Samstag, den 03.12.2022, 14:00 – ca. 16:30 Uhr

Start/Ziel: Kirche in Steinfurth

Strecke: ca. 7,5 km auf befestigten Wegen um Steinfurth und Wisselsheim

Mitzubringen: festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung,

Leitung: Silke Nickel (ausgeb. Pilgerbegleiterin) und Siegfried Nickel, Pfarrer

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Wo findet man aktuelle Informationen?

1. auf der HOMEPAGE „evangelisch-in-bad-nauheim.de“ unter „Termine“;
2. in den SCHAUKÄSTEN vor den Kirchen - die Aushänge werden stets aktualisiert;
3. durch den Besuch der GOTTESDIENSTE - alle Termine werden bei den Abkündigungen genannt.

Termine der Konfirmanden

- 17.09 2022** 2. Konfi-Tag 10:00 – 16:30 Uhr
15.10.2022 3. Konfi-Tag 10:00 – 16:30 Uhr
26.11.2022 4. Konfi-Tag 10:00 – 16:30 Uhr
 jeweils in der Pfarrscheune
Montag 28.11.2022 **Abholung der EULE Nr. 248**



Termine im Advent

- 1. Advent 27.11.22** **Gottesdienst für Groß u. Klein 14:00 Uhr in Steinfurth**
Im Anschluss Plauderstunde bei Kaffee und Plätzchen
- 03.12.22** **Pilgern im Advent 14:00 Uhr Steinfurth/Wisselsheim,**
siehe Seite 23
- 2. Advent 04.12.22** **Von Frauen gestalteter Gottesdienst 09:30 Uhr Steinfurth**
Bei Bedarf wird für die Wisselsheimer Besucher ein Fahrdienst angeboten; Voranmeldung erbeten.
- 3. Advent 11.12.22** **Konzert des Gesangvereins "Frohsinn 1846" 16:00 Uhr**
Musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest
- 4. Advent 18.12.22** **Senioren-Gottesdienst Sft.+Wi. 14:00 Uhr in Wisselsheim**
Bei Voranmeldung wird für die Steinfurther Senioren ein Fahrdienst organisiert. Im Anschluss Kaffee und Kuchen.

Silberne Konfirmation Steinfurth



Janina Arndt, Tim Bayer, Rene Beuler, Sabine Eichelmann, Julia Erk geb. Lenz, Iris Langsdorf geb. Gonnermann, Victoria Linkenbach geb. Miller, Sandra Nowick, Lisa Riegger geb. Weitzel, Fabienne Stahlhut geb. Kostorz, Stefan Volp, , Julia Ziegler geb. Dietrich und Pfarrer Siegfried Nickel

Goldene Konfirmation Steinfurth



Ute Bartel geb Gönwein, Iris Blendermann, Inge Burnett geb. Falk, Elke Dietz geb. Hofmann, Christel Gabriel, Beate Girke, Doris Gonnermann geb. Laux, Ursula Sack geb. Falk, Karin Walter, Bernd Eichelmann, Matthias Hengst, Klaus Michel, Thomas Rienmüller, Rainer Wolf, sowie Pfarrer Alfred Rose und Pfarrer Siegfried Nickel

Eiserne und Diamantene Konfirmation



Gertrud Dräger geb. Reitz, Karin Huber geb. Jung, Christel Philippi geb. Eiser, Hiltrud Riess geb. Agel, Helma Weil geb. Ziegler, Ursula Stapff geb. Huber und Pfarrer Nickel

wir
gratulieren

Jubelkonfirmation in Wisselsheim

Am Sonntag, 03.07.2022 konnte Pfarrer Nickel zur Feier der Eisernen Konfirmation (65 Jahre), der Gnadenkonfirmation (70 Jahre) und der Eichenkonfirmation (80 Jahre) folgenden Jubilare in der Wisselsheimer Kirche begrüßen:



v.l.n.r.: Horst Engel (65), Horst Schulz (65), Marianne Schutt geb. Becker (65), Alfred Giger (65), Helma Bartel geb. Brügggen (70), Christel Wenzel geb. Christ (80), Renate Wetzger geb. Thomas (70).

Nicht teilnehmen konnten Günter Mehrländer (65) und Edith Wust geb. Rosenfelder (65).

Wir gratulieren!

Konfirmation 2022



Konfirmiert wurden Theo Baierl, Mia-Sophia Baumbach, Sarah Eichelmann, Lara-Sophie Gottschalk, Alexandra Grauberger, Leonie Jung, Santino Jung, Michelle Kraus, Clara Lipp, Lukas Pfitzner, Johanna Redmann, Felicitas Richter, Greta Schulz, Amelie Stranczyk und Chiara Voelsch.

„Gott der Liebe! = Lieber Gott?“ war das Thema der drei Konfirmationsgottesdienste in Steinfurth und Wisselsheim, die in diesem Jahr wieder in den Kirchen stattfanden.

15 Konfirmandinnen und Konfirmanden zogen gemeinsam mit Pfarrer Siegfried Nickel, den Konfi-Teamern und dem Kirchenvorstand ein und erlebten einen vielfältigen und feierlichen Konfirmationsgottesdienst, der von der „Jesus House Band“ mit Frau Dr. Kerstin Meyer-Lipp am Klavier und der Orgel musikalisch wunderbar gestaltet wurde. In seiner Predigt griff Pfarrer Nickel das von den Konfir-

manden selbst ausgesuchte Thema ihres Vorstellungsgottesdienstes „Zukunft nach diesem Leben“ auf: Angesichts der Ereignisse von Butsch sei der „liebe Gott“ beerdigt worden, wodurch der Blick wieder frei werde für den wahrhaftigen Gott. Dieser Gott habe seine Gerechtigkeit und Liebe in Jesus Christus offenbart. Jesus Christus habe die Lizenz zum (ewigen) Leben.

Für den Kirchenvorstand begrüßten Sven Eichelmann, Luise Redmann und Bärbel Behrens die neuen Gemeindeglieder.

Neues aus dem Kirchenvorstand

Regionaler Gottesdienstausschuss

Neben vielen anderen Ausschüssen hat auch unser Kirchenvorstand schon längere Zeit einen Gottesdienstausschuss gebildet. Dieser macht sich unter anderem Gedanken über neue Gottesdienstformen. Die Zusammensetzung hat sich nach der letzten Kirchenvorstandswahl geändert. Der Ausschuss besteht z.Zt. aus vier Kirchenvorsteher/innen, einem Gemeindeglied und Pfarrer Nickel.

Die verschiedenen Gottesdienstausschüsse aus den Gemeinden des Kooperationsraumes trafen sich in den letzten Monaten mehrfach. Dabei lernten sich die Mitglieder näher kennen und planten und organisierten besondere Gottesdienste z.B. zu Ostern im Kooperationsraum.

Schnell erkannte man, dass gerade die besonderen Gottesdienste - zu besonderen Themen, zu besonderen Uhrzeiten oder auch an besonderen Orten - Angebote für alle Menschen im Kooperationsraum sein sollen.

Um die Arbeit der einzelnen Gottesdienstausschüsse zu bündeln und die Ressourcen zu schonen, schlossen sich



die Ausschussmitglieder zu einem regionalen Gottesdienstausschuss zusammen. Dieser neue „**Ausschuss für spirituelles Leben und Gottesdienst**“ im Kooperationsraum ist nun für die besonderen Gottesdienstformen mit unterschiedlichen Inhalten und sonstige spirituelle Veranstaltungen verantwortlich.

Die Leitung hat Pfarrerin Susanne Pieper aus der Kernstadt übernommen, ihre Vertretung übernimmt Pfarrerin Anne Wirth aus Schwalheim/Rödgen. Die Kernstadtgemeinde und Schwalheim/Rödgen haben daraufhin ihren eigenen Gottesdienstausschuss aufgelöst. Steinfurth-Wisselsheim, Obermörlen und Langenhain-Ziegenberg behalten ihre lokalen Ausschüsse dennoch bei. Thomas Emich/Brigitte Hofmann

Weihnachtspäckchensammlung 2022



Ihre Päckchen werden an Waisen- und Straßenkinder sowie Familien in Heimen, Schulen, Kindergärten und Krankenhäusern in Rumänien, Bosnien und Herzegowina, sowie in der Ukraine verteilt. Mit Ihrer Hilfe kann dort wieder vielen Kindern durch ein kleines Geschenkpaket das Gefühl gegeben werden, dass sie nicht alleine sind.

Die Päckchen können weihnachtlich verpackt sein und sollten bitte mit einem Aufkleber Junge/Mädchen z.B. von 3-5 Jahren, 6-9 Jahren, 10-13 Jahren, 14-18 Jahren versehen werden. Die größte Zielgruppe ist im Alter von 6 - 18 Jahren.

Was darf in die Päckchen? -Bitte ausschließlich Neuware-

Schul- und Bastelbedarf: Mäppchen, Kugelschreiber, Buntstifte, Wasserfarben, Hefte

Kinderkleidung (neu): Handschuhe, Mützen, Schals, Tücher, Sportsachen, Socken

Spielsachen: Karten-, Lege- u. Würfelspiele, Jo-Jos, Ballspiele, Autos, Puppen

Hygieneartikel: Zahn- u. Haarbürsten, Zahn- u. Hautcremes, Haarpflegemittel, Seife

Accessoires: Anstecker, Reflektoren, Gürteltaschen, Brust- oder Geldbeutel, Haarschmuck, Modeschmuck,

Süßigkeiten: (Original verpackt): Bonbons, Lutscher, Schokoartikel, Gebäck usw.

Das darf n i c h t in die Päckchen!

Kein frisches Obst, **keine** selbstgebackenen Plätzchen und alle Lebensmittel müssen mindestens noch 3 Monate haltbar sein.

Nichts, was Alkohol enthält (auch kein Parfum), keine Spraydosen.

Bitte nichts Gebrauchtes, Getragenes oder Ausrangiertes!

Bitte verwenden Sie stabile Kartons z.B. Schuhkartons, DHL- oder Postkartons.

Ausführlichere Hinweise zum Inhalt der Pakete finden Sie ab Anfang November im Schaukasten, im Gemeindebüro und in den Kirchen.

A B G A B E der Päckchen in der Pfarrscheune:

Donnerstag, 24. November 2022 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 25. November 2022 16:00 – 18:00 Uhr

75 Jahre EKHN



„Offen, vielfältig, mitten im Leben“

75 Jahre Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Es war eine aufwühlende Zeit. Deutschland lag noch in Trümmern. Da machten sich im Herbst 1947 Delegierte aus dem gesamten Kirchengebiet nach Friedberg auf. Am 30. September 1947 wurde dort die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) gegründet. In der Friedberger Burgkirche fasste ein sogenannter „Kirchentag“ folgenden Beschluss: „Der Kirchentag der Evangelischen Kirche in Hessen, Nassau und Frankfurt bestätigt den Zusammenschluss der Evangelischen Kirchen im Gebiet der früheren Landeskirche Nassau-Hessen kirchlich und rechtlich. Die Kirche trägt den Namen: Evangelische Kirche in Hessen und Nassau. Der Kirchentag tritt als verfassungsgebende Synode zusammen.“ Das hatte eine Vorgeschichte: 1933 hatten die Nationalsozialisten die drei ehemals selbstständigen Kirchen zwangsweise

vereinigt. Bald war klar, dass an dem Zusammenschluss festgehalten werden sollte. Es sollte aber auch etwas Neues beginnen: So wurde aus dem früheren Nassau-Hessen „in Hessen und Nassau“. Wegweisend waren hier diejenigen, die in der Bekennenden Kirche engagiert waren und sich dem Nazi-Regime widersetzt hatten, allen voran Martin Niemöller. Er wurde am 1. Oktober 1947 zum ersten Kirchenpräsidenten gewählt. Zwei Jahre später beschloss die Synode eine Kirchenordnung, mit der vieles auf den Weg gebracht wurde, was die EKHN bis heute prägt.

Die EKHN ist eine Kirche, die ihre Strukturen bewusst von den Gemeinden her aufbaut. Sie setzt darauf, dass viele Menschen gemeinsam Kirche gestalten und leben – in der gottesdienstlichen Feier, im Zusammenwirken von Ehren- und

Hauptamtlichen, in demokratischen Entscheidungsprozessen und in gemeinschaftlich wahrgenommener Leitung.

Die EKHN ist eine vielfältige und offene Kirche. Von Anfang an war klar, dass die verschiedenen evangelischen Bekenntnisse (lutherisch, reformiert, uniert) in ihr Platz haben sollen. Diese spielen heute weniger eine Rolle. Trotzdem gibt es unterschiedliche Glaubensprofile – von pietistisch-erweckter Frömmigkeit bis hin zum linksprotestantischen Aktivismus, selbstverständlich mit vielem dazwischen und in variantenreichen Mischformen. Das Miteinander und auch das Ringen verschiedener Positionen haben den Weg der EKHN geprägt. Außenstehende beschreiben sie deshalb manchmal als ein wenig chaotisch. Diejenigen, die mit der EKHN gut vertraut sind, schätzen ihre Liberalität und Dialogoffenheit. Das hat sich besonders gezeigt in ihrer weltweiten ökumenischen Orientierung, in ihrem Eintreten für den jüdisch-christlichen und interreligiösen Dialog und in ihrem gesellschaftspolitischen Engagement.

Die EKHN ist eine Kirche, die sich immer weiterentwickelt. Ende der 60er Jahre begann die EKHN in be-

sonderer Weise auf die gesellschaftlichen Veränderungen zu reagieren. Ein Leitgedanke dabei war: Weil Menschen immer individueller ihr Leben gestalten und weil die Gesellschaft sich immer weiter ausdifferenziert, müssen Kirche und Diakonie vielgestaltiger werden. Da ist vieles gut gelungen und zukunftsweisend.

Und heute? Gesellschaftliche Trends sind nicht einfach veränderbar. Deshalb müssen wir uns darauf einstellen, eine Kirche mit weniger Menschen zu sein. Ich sehe das aber zuversichtlich: Wir müssen manches anders machen und organisieren, aber wir werden weiter viel gestalten können. Die EKHN hat in den vergangenen 75 Jahren aus der Kraft des Evangeliums gelebt. Und sie wird dies weiter tun. Die EKHN wird auch als kleinere Kirche weiter kraftvolle Kirche in der Nachfolge von Jesus Christus sein und so für die Menschen und für die Gesellschaft da sein.

Von Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung

Die neue höhenverstellbare Orgelbank ist endlich da!



In den VW-Bus eingeladen und vorsichtig nach Steinfurth transportiert kam die neue Orgelbank an ihrem Bestimmungsort - der evangelischen Kirche in Steinfurth - an. Da gerade Pfarrer Nickel mit den neuen Konfirmanden in der Pfarrscheune Konfirmandentag hatte, konnte kurzerhand ein Konfirmanden-Teamer gefunden werden, der meinem Mann half, das gute Stück durch den Pfarrhof zwei Treppen hoch auf die Empore zu tragen. So, nun steht sie an ihrem Platz und ab sofort unterstützt sie durch die Höhenverstellbarkeit kleine, mittelgroße und große OrganistInnen dabei, ihren Dienst an der Orgel körper-, sprich rüchenschonender zu verrichten.

Mitte Juni, bei strahlendem Sonnenschein, brachen Martina und Domenico Pungitore mit ihrem VW-Bus nach Lich zur Orgelbaufirma Förster&Nicolaus auf, um dort die bestellte und lang ersehnte höhenverstellbare Orgelbank abzuholen.

Hier wurden sie persönlich vom Geschäftsführer Martin Müller empfangen, der sie sehr freundlich und engagiert durch die Werkstatt führte. Auch Orgelbauer Rainer Bingel, der schon oft die jährliche Wartung und Stimmung der schönen Steinfurth Orgel vorgenommen hat, war anwesend und gab weitere Auskünfte an die neugierigen Gäste.



Millimetergenau, aber dennoch einfach ist die Höhe der Orgelbank durch eine Kurbel an der Seite einstellbar.

Ganz individuell, wie bei einem Autositz, zur Freude der OrganistInnen. Die Kirchenmusik in Steinfurth wird dadurch noch ein Stück professioneller.

Vielen Dank an die evangelische Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim für ihr Engagement und die Finanzierung dieser höhenverstellbaren Orgelbank sowie an die Orgelbauwerkstatt Förster & Nicolaus aus Lich für die professionelle Beratung/Her-

stellung und Dank allen, die beim Transport und der Abholung mitgeholfen haben - genannt seien, Martina und Domenico Pungitore sowie Lukas Pfitzner!

Alle, die sich die Orgelbank mit ihren Möglichkeiten einmal anschauen möchten, können dies gerne nach den Gottesdiensten tun. Seien Sie herzlich dazu eingeladen, einmal hoch auf die Empore zu kommen.

Text und Fotos von Martina Puntigore



Rosenfest im Kooperationsraum

Erfahrungen aus erster Hand – von Hanna v. Prosch



Die Anfrage im Mai kam überraschend: Kann und will der Orgelbaukreis am Rosenfestsonntag in Steinfurth die Bewirtung in der Pfarrscheune übernehmen? Nach kurzer Diskussion stand fest: Wir erkunden die Gegebenheiten, Aussichten auf Einnahmen, Bedingungen und Erfahrungswerte der Vorgängergruppen. Passt alles, machen wir es.

Nachfragen ergaben den Zeitrahmen, Kuchenmengen und die hoffnungsvolle Möglichkeit, so etwa

2.000 Euro einzunehmen. Das wollten wir uns für die neue Orgel nicht entgehen lassen. Ich erklärte mich für die Organisation bereit, weil ich Erfahrung darin habe, und erstellte sofort eine Material- und To-do-Liste.

Dann ruhte das Ganze erst einmal, weil die Auftragsvergabe für die neue Orgel und Urlaube im Raum standen. Wir wussten, dass wir mit Volker Gräfe, unserem Vorsitzenden, wegen Abwesenheit nicht rechnen konnten. Dass aber auch

andere Mitglieder im Orgelbaukreis wegen Urlaub und Dienst ausfallen würden, ahnten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Übrig blieben schließlich drei – unterstützt durch treue Helferinnen und Helfer aus der Kantorei und dem Gospelchor.

Einen Monat vorher, als ich mit der konkreten Planung begann und wir unser erstes Orga-Team-Treffen hinter uns hatten, bekam ich den wertvollen Kontakt zu Brigitte Hofmann vom Steinfurther Kirchenvorstand. Von der erfahrenen Rosenfestorganisatorin, eigentlich Brigitte -Dampf-in-allen-Gassen-, wurde ich Stück für Stück in die Geheimnisse der Pfarrscheune eingeweiht.

Was ziemlich unklar blieb, waren die Erfahrungswerte. Durch Corona lag das letzte Rosenfest vier Jahre zurück und die Angaben was den Bedarf an Kaffee, Kuchen Getränken am Sonntag betraf, waren schwer einschätzbar. Die einen rechneten mit 30 bis 40 Kuchen, Wasser würde in Massen gekauft und man solle rechtzeitig kommen, denn spätestens um neun würden die Straßen gesperrt.

Wie sollten wir das Helferteam einteilen? „Wenn der Zug beginnt, ist fast alles vorbei“, hieß es. So planten wir mehr oder weniger ins

Blaue hinein. Bis zuletzt bangte ich, dass jemand des knapp bemessenen Teams wegen Krankheit ausfallen könnte. Doch davon blieben wir verschont. Drei Personen für Kaffeeausschank (Faitrade), Kuchentheke und Kasse sowie zwei flotte Springerinnen zwischen Spülmaschine und Riesenkaffeekoher plus eine Person beim Orgelwein-Ausschank. Das Ganze in zwei Schichten, dazu kräftige Männer zum Auf- und Abbau, An- und Abtransport der sperrigen Gegenstände. Den bei



hochsommerlichen Temperaturen notwendigen Getränkeschrank hatten uns die Greifvogelfreunde geliehen. Hubertus und ich waren vorher, nachher und am Sonntag für alles andere da, was anfiel.

Man glaubt es kaum, aber es hat alles geklappt! Letztendlich waren wir zu früh da, denn die ersten Gäste kamen um 10 Uhr – aus Köln mit dem Bus. Selbst nachdem der Gottesdienst in der eindrucksvoll geschmückten Rosenkirche zu Ende war, füllte sich die Scheune nur spärlich. Doch dann ging's los: Bis 14 Uhr hatten wir alle Hände voll zu tun. Während des Umzugs entstand eine kleine Pause und dann kam bis weit nach 17 Uhr der zweite Ansturm mit Schlangestehen. Es gab nette Gespräche und Begegnungen, wir füllten den Hundnapf mit Wasser, brachten Gehbehinderten den Kaffee an den Platz, rückten Bierbänke aus der Sonne, holten im Pfarrhaus weiteres Wechselgeld. Am Ende des Tages lagen mehr als 1600 Euro für die neue Orgel in der Kasse. Das Helferteam signalisierte, es habe sehr viel Spaß gemacht, und wir hatten das Gefühl, durch die Einladung tatsächlich ein Stück mehr

zusammengewachsen zu sein mit unserem Steinfurther Gemeindeteil. Nur unsere Füße und unsere Rücken spürten wir nicht mehr. Der Heimweg war selbst auf vier Rädern mühsam.

Was bleibt, sind die Erfahrungen am Rand: Ideen für Kooperation im Gemeindebrief, eine wunderbar verlässliche Zusammenarbeit mit Brigitte Hofmann, die Erfahrung von Gastfreundschaft, nachhaltiger Austausch mit der Bewirtungsgruppe am Samstag, die Bereitschaft zu Kuchenspenden samt tatsächlicher Lieferung aus der Kernstadtgemeinde, zwei großartige Helferteams, ein gemeinsam gewachsenes aktives Image von Kirche. Besonders gefreut hat mich ein Wort von Pfarrer Nickel: „Irgendwie ist die Orgel ja auch unsere Orgel. Wir gehören doch jetzt alle zusammen.“ DANKE an alle!



Am Rosenfestsamstag wurde das Scheunencafé wieder vom Team des Intern. Frauenfrühstückstreffs betrieben. Die Damen waren bereits 2018 vor Ort und boten ähnliche Speisen und Getränke wie die Orgelfreunde an!

Impressionen der Rosenandacht



Pfarrer Siegfried Nickel begrüßt die Besucher der Rosenandacht.



Konfirmanden verteilen Rosen an jeden Gottesdienstbesucher.



Das Lied „Hunderttausend Rosen“ von Heinz Rudolf Kunze bereichert die Rosenandacht.



Text+Fotos Martina Holzacker

Pfarrer Nickel setzt den christlichen Glauben in Bezug zur Rose.



Bärbel Behrens aus Wisselsheim hält die Lesung.

Zur musikalischen Gestaltung trägt der Chor Crescendo bei. Er begleitet die Rosenandacht mit wunderschönen Liedern und erhält abschließend viel Applaus.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2022

Gott **lieben**, das ist
die allerschönste **Weisheit.** «

JESUS SIRACH 1,10

Monatsspruch
OKTOBER
2022

Groß und **wunderbar** sind deine
Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze
Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine
Wege, du König der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

Weh denen, die **Böses gut** und
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**
und aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß und aus süß sauer machen! «

JESAJA 5,20

Ihre Ansprechpartner in Steinfurth und Wisselsheim

Gemeindebüro	Sabine Wießner Susanne Bürkle-Bühler			06032	8 16 67
Bürozeiten	Montag 16:00-18:00 Uhr Donnerstag 16:00-18:00 Uhr			06032	96 82 56
E-Mail	gemeindebuero@ev-kirche-sw.de				
Pfarrer	Siegfried Nickel			06032	8 16 67
	s.nickel@ev-kirche-sw.de				
Kirchenvorstand	Siegfried Nickel			06032	8 16 67
Vertreter	Heinz Acker			06032	8 25 28

Aktuelle Informationen zu unserer ev. Kirchengemeinde
Steinfurth-Wisselsheim finden Sie auf der
HOMPAGE: www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Sie wünschen sich einen Besuch?

Zum Beispiel einen Menschen, der Ihnen zuhört, der Ihnen vorliest oder der mit Ihnen Karten spielt?

In unserer Kirchengemeinde gibt es einen Besuchsdienst, der Ihnen (völlig unverbindlich) diesen Wunsch erfüllen kann.

Bitte melden Sie sich doch einfach im Pfarramt unter Tel. 8 16 67 oder bei den Mitgliedern Ihres Kirchenvorstands (Ansprechpartner siehe oben), die Ihre Anfrage gerne weiterleiten.

Sie suchen Kontakt zum Pfarramt?

Wir sind immer für Sie da, rufen Sie uns einfach an: jederzeit oder zu unseren Bürozeiten. Nutzen Sie die Möglichkeiten der modernen Kommunikation und sprechen Sie, falls der Anruf nicht persönlich entgegengenommen werden kann, Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter. Er wird regelmäßig abgehört. Oder schreiben Sie eine E-Mail an die o.g. E-Mailadressen.

Pfarrer Nickel ist in seinem Dienst oft in den Gemeinden oder auch außerhalb unterwegs, aber er ruft gerne zurück.

In dringenden Fällen können Sie sich auch gerne an die Ansprechpartner im Kirchenvorstand wenden.

Durchs Kirchenjahr: Reformationstag

Am 31. Oktober begehen die evangelischen Christen den Reformationstag. Damit erinnern sie an den Reformator Martin Luther. Er war Mönch und Theologieprofessor. Die Überlieferung erzählt: Martin Luther befestigt am 31. Oktober 1517 an der Schlosskirche in Wittenberg 95 Thesen. Seine kritischen Gedanken sollen die Grundlage für eine Diskussion mit anderen Kirchengelehrten bilden. In seiner Zeit ist das Anschlagen von Lehrsätzen als Bekanntgabe besonderer Gedanken in den gebildeten Kreisen üblich. So wird zu einer öffentlichen Diskussion aufgefordert.

Martin Luther kritisiert in seinen Thesen die Lehre der Kirche. Damit gibt er den Anstoß zu einer Erneuerung der damaligen Kirche. Die Zeit der Veränderung der Kirche nennt man Reformationszeit. Am Ende des Wandels entsteht die evangelische Kirche.

Früh feiert man in der evangelischen Christenheit den Reformationstag. In Gottesdiensten denkt man an Martin Luther und seine besondere Lehre. In einigen Teilen Deutschlands ist der Reformationstag Feiertag. Am 31. Oktober feiern viele Menschen bei uns auch Halloween. Dieser Brauch hat nichts mit dem Reformationstag zu tun.



» Aus kritischen Gedanken Martin Luthers entsteht die evangelische Kirche.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com